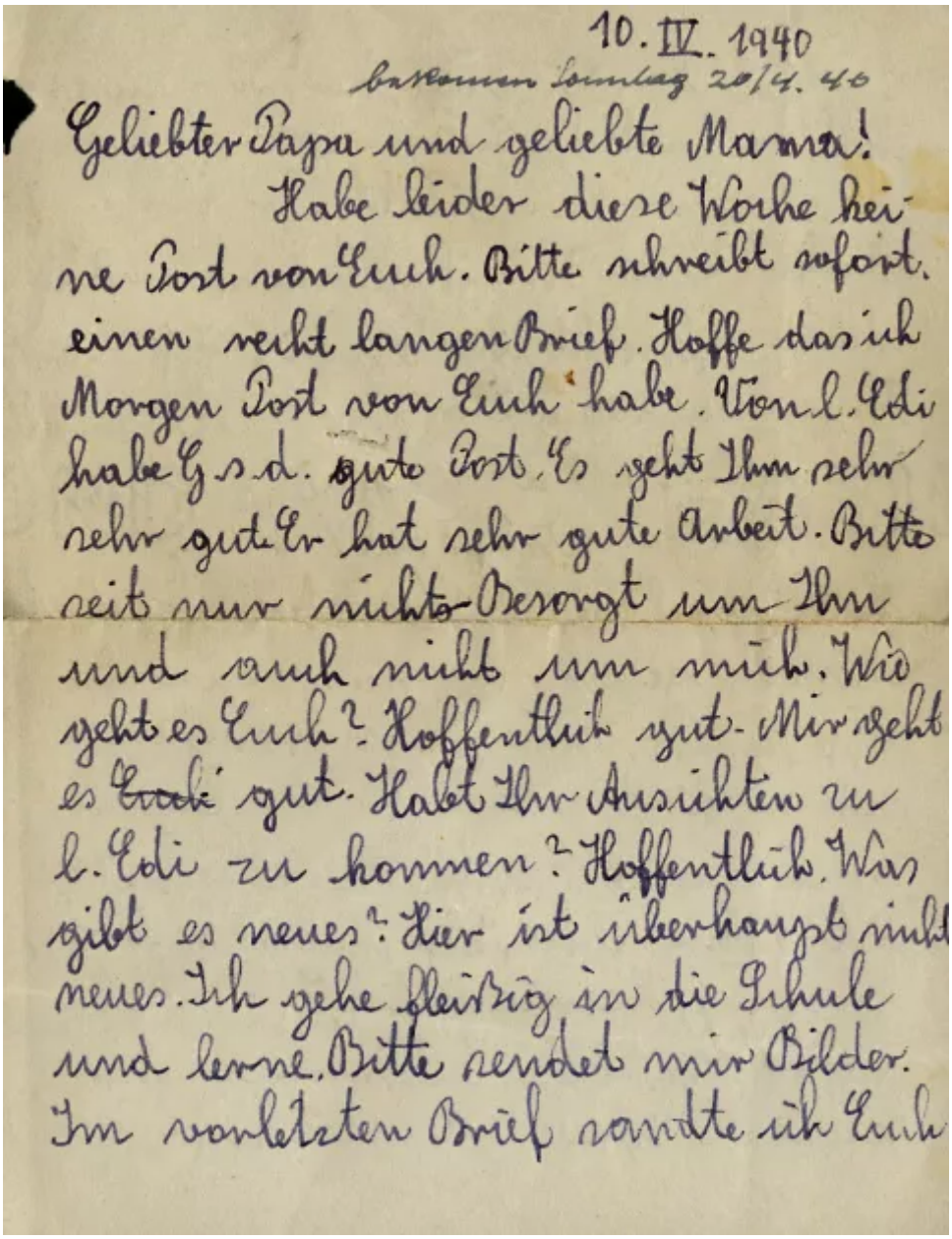
Einer Von Lilli Taubers Briefen, Die Sie Von England An Ihre Eltern Nach Wien Schrieb



10. IV. 1940
bekommen Sonntag 20/4. 40

Geliebter Papa und geliebte Mama!
Habe leider diese Woche keine Post von Euch. Bitte schreibt sofort einen recht langen Brief. Hoffe das ich Morgen Post von Euch habe. Von l. Edi habe G.s.d. gute Post. Es geht Ihm sehr sehr gut. Er hat sehr gute Arbeit. Bitte seit nur nicht Besorgt um Ihn und auch nicht um mich. Wie geht es Euch? Hoffentlich gut. Mir geht es Gott sei Dank gut. Habt Ihr Aussichten zu l. Edi zu kommen? Hoffentlich. Was gibt es neues? Hier ist überhaupt nicht neues. Ich gehe fleißig in die Schule und lerne. Bitte sendet mir Bilder. Im vorletzten Brief sandte ich Euch

Das ist einer der vielen Briefe, die ich meinen Eltern, Wilhelm und Johanna Schischa [geb. Friedmann], solange sie in Wien waren, aus England schrieb. Ich war damals dreizehn Jahre alt und versuchte meinen Eltern ihre Ängste zu nehmen, die sie um mich und meinen Bruder Edi [Eduard] Schischa, der nach Palästina geflüchtet war, hatten. Aber ich hatte auch große Angst um meine Eltern und hoffte so sehr, dass sie es noch schaffen könnten nach Palästina oder in ein anderes Land zu entkommen.